**Konzept zur BMA nach Abschnitt 5 DIN 14675-1**

(Dieses Konzept befreit den Betreiber / Planer und den Errichter nicht von weiteren und notwendigen bauordnungsrechtlichen sowie Gebäude- und anlagentechnischen Planungsgrundsätzen)

|  |  |
| --- | --- |
| Brandschutzdienststelle: |  |
| Az: *-      -* |  |
|  |  |
|  |  |
| Bauvorhaben: |  |
| Az: *-      -*  |  |
|  |  |
|  |  |
| Objekteigentümer:Name, Adresse, Telefon |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Objektbetreiber:Name, Adresse, Telefon |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Fachfirma Konzepterstellung nach 5Name, Adresse, Telefon |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| FachfirmaPlanung und Projektierung nach 6Name, Adresse, Telefon |  |
|  |  |
|  |  |
|  | (Kopie der Zertifizierung als Anlage) |
|  |  |
| verantwortlicher Errichter Montage, Inbetriebsetzung undAbnahme nach 7-9Name, Adresse, Telefon |  |
|  |  |
|  |  |
|  | (Kopie der Zertifizierung als Anlage) |

|  |  |
| --- | --- |
| Ausfertigungsdatum: |  |

[ ]  Errichtung einer neuen BMA Antrag zur Aufschaltung gestellt [ ]  ja / [ ]  nein

[ ]  Erweiterung oder Änderung einer bestehenden BMA

Notwendige Unterlagen (als Anlage beifügen)

* Alarmorganisation nach 5.5 DIN 14675-1, 6.1.2 VDE 0833-2 (VDE 0833 Teil 2) bzw.
* Melderplan, ggf. Brandfallmatrix

**Rechtsgrundlage der Brandmeldeanlage**

|  |
| --- |
| [ ]  Gesetzliche Forderung aufgrund des § 14 Abs. 1 Nr. 4 BbgBKG (geschützte Verbindung zur zuständigen Leitstelle) |
| [ ]  Gesetzliche Forderung aufgrund einer Sonderbauverordnung\*: |  |
| [ ]  Brandschutznachweis bzw. -konzept (§ 44 Abs. 3 BbgBO i. V. m. § 8 Abs. 2 BbgBauVorlV) |
| [ ]  Auflage der Baugenehmigungsbehörde |
| [ ]  Eigeninitiative des Betreibers (z.B. Forderung der Versicherung) |
| [ ]  |  |
| \* Diese Mindestanforderungen schließen die Notwendigkeit der Abstimmung und Abnahme durch die Brandschutzdienststelle und die mangelfreie Abnahme der Anlage durch einen Prüfsachverständigen (BbgSGPrüfV) ein. |

**Technische und planerische Grundlagen der Brandmeldeanlage**

Der verantwortliche Planer / Errichter bestätigt, dass die Anlage

* den Anschlussbedingungen für Aufschaltung von Brandmeldeanlagen an die konzessionierte Empfangszentrale in der Regionalleitstelle „Nord-West Brandenburg“
* DIN 14675-1 Brandmeldeanlagen – Aufbau und Betrieb
* DIN VDE 0833-1 (VDE 0833 Teil 1: 2014-10) – Gefahrenmeldeanlagen: Allgemeine Festlegungen
* DIN VDE 0833-2 (VDE 0833 Teil 2: 2009-06) – Gefahrenmeldeanlagen: Brandmeldeanlagen
(insbesondere Nr. 6.1.2 und 6.3.3 Alarmorganisation und Internalarm)
* **DIN VDE 0833-4 (VDE 0833 Teil 4: 2014-10) –** Gefahrenmeldeanlagen: Festlegungen für Anlagen zur Sprachalarmierung im Brandfall
* DIN EN 54 – Brandmeldeanlagen (Technische Bestandteile),
* DIN EN 981, DIN EN 842, DIN ISO EN 7731, Nr. 2 und 3.3 DIN 33404-3, DIN EN 60849 (VDE 0828 Teil 1),
DIN EN 1838, DIN EN 50136 (VDE 0830) –Alarmübertragungsanlagen,
* dem im Brandschutznachweis/-konzept sowie in der Baugenehmigung (inklusive des Prüfberichtes zum Brandschutz) geforderten Überwachungsumfang einschließlich der Nebenbestimmungen z.B. Ansteuerung von technischen Einrichtungen

in der jeweils gültigen Fassung entspricht. Darüber hinaus gehende Anforderungen z.B. seitens der Versicherung (VdS 2095) bleiben unberührt.

Eine Kopie der Zertifizierung des Planer/Errichter und des jeweiligen Betriebes sind als Kopie zu übergeben. Eventuelle Abweichungen mit gleichen Anforderungen sind gesondert zu dokumentieren:

1. **Kategorien für den Schutzumfang der Überwachung (Anhang E – DIN 14675-1):**

\* Bei Personengefährdung sind alle Räume, in denen sich gebäudefremde Personen oder Personen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, dauernd oder zeitweise aufhalten, sowie angrenzende Räume in die Überwachung einzubeziehen (DIN VDE 0833-2 (VDE 0833 Teil 2) Pkt. 6.1.3)

[ ]  Kategorie 1: Vollschutz (flächendeckend)\*

[ ]  Kategorie 2: Teilschutz

[ ]  Kategorie 3: Schutz der Flucht- und Rettungswege

[ ]  Kategorie 4: Einrichtungsschutz

|  |  |
| --- | --- |
| Überwachungsbereiche  bei Kategorie 2-4 bzw. Ausnahmen bei Kat. 1: |  |
|  |

[ ]  Installationsschächte [ ]  Zwischendecken [ ]  Hohlraumböden [ ]  keine

[ ]  Parallelanzeige [ ]

1. **Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen:**

\* Die Betriebsart OM ist nach Ziffer 3 der Anschlussbedingungen nicht zulässig und darf nur bei bestehenden Anlagen weiterhin verwendet werden.

[ ]  Betriebsart OM\* nach DIN 0833-2 – 6.4.2.2

[ ]  Betriebsart TM nach DIN 0833-2 – 6.4.2.3

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  Zweimeldungsabhängigkeit Typ A |  |
| [ ]  Zweimeldungsabhängigkeit Typ B |  |
| [ ]  Vergleich von Brandkenngrößenmustern |  |

[ ]  Betriebsart PM nach DIN 0833-2 – 6.4.2.4 (30 s Quittierung / 3 min Erkundung)

Betriebsmodus (z.B. TM), Umschaltung, Verantwortlichkeit, Dokumentation

[ ]  kontinuierlich [ ]  Tag  [ ]  Nacht  [ ]  Wochenende

1. **Art und Anordnung der Brandmelder:** Bereiche

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  Optische Rauchmelder |  |
| [ ]  Thermische Melder |  |
| [ ]  Ionisationsmelder |  |
| [ ]  Mehrkriterienmelder |  |
| [ ]  linienförmige Melder | \*Auf der Grundlage der DIN 14623, muss die Melderkennzeichnung von der Standebene aus mühelos lesbar sein und daher ggf. größer als dort angegeben ausgeführt werden. |
|  | [ ]  Wärme [ ]  Rauch |
| [ ]  Ansaugrauchmelder |  |
| [ ]  Druckknopfmelder im FIBS: |  |
|  | [ ]  Druckknopfmelder [ ]  Hauptmelder |
| [ ]  |  |
| [ ]  Funktionserhalt des Leitungsnetzes und der BMA |  |

1. **Alarmarten nach Alarmorganisation**

[ ]  Lauter Alarm [ ]  Stiller Alarm [ ]  Externalarm (z.B. Warnung der Bevölkerung)

[ ]  Voralarm bei Zweimeldungsabhängigkeit

[ ]  Fernalarm: Regionalleitstelle – „NORDWEST- BRANDENBURG“ bei der Berufsfeuerwehr Potsdam

[ ]  Andere:

("Bei "Stillem Alarm" muss die Feuerwehr die Möglichkeit haben, an ihrem Zugangspunkt den lauten Alarm auslösen zu können.")

[ ]  Hupen / Sirenen [ ]  Sprachalarmierungsanlage [ ]  ELA-Anlage

[ ]  Optische Signalgeber [ ]  Alarmanzeige (z.B. Pförtner) [ ]  Personenrufanlagen

 [ ]  Sonstige / Zusatz zu o. g.

[ ]  Räumungsanweisung

[ ]  Brandschutzbeauftragter

[ ]  Selbsthilfekräfte

[ ]

1. **Brandmelderzentrale und Bedieneinrichtungen (mit VdS-Zulassung):**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Typ: |  |  | Standort:  |  |
| [ ]  FSD 1 | [ ]  FSD 3 Anzahl Schlüsselüberwach. |  | Standort:  |  |
| [ ]  Schlüsselwächter |  |  | Standort:  |  |
| [ ]  FSE (FSE mit Reedkontakt, Vandalismusschutz) | Standort:  |  |
| [ ]  FIBS | [ ]  FBF | [ ]  FAT | Standort:  |  |
| [ ]  gelbe Blitzleuchte |  |  | Standort:  |  |
| [ ]  Feuerwehrlaufkarten nach DIN 14675-1\* | Standort:  |  |
| [ ]  Feuerwehrplan nach DIN 14095\* |  | Standort:  |  |
| [ ]  Objektfunkbedienfeld nach DIN 14663  | Standort:  |  |
| Zusatz zu Punkt 5:  |  |

\* Der Feuerwehrplan u. die Laufkarten sind mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen und von ihr genehmigen zu lassen.
Die dazu notwendigen Unterlagen werden am Tag der amtlichen Aufschaltung im FIBS durch die Feuerwehr deponiert.

|  |  |
| --- | --- |
| Zufahrt auf das Gelände: |  |
| Gebäudezugang: |  |
| Besonderheiten: |  |
|  |  |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | automatische Weiterleitung von Störungs- und Sabotagemeldungen an eine ständig besetzte Stelle |
|  | mittels |  | an: |  |
|  | Telefon |  | Mail: |  |

1. **Ansteuerung von Brandschutzeinrichtungen**

Automatisch durch die BMA angesteuerte Brandschutzeinrichtungen müssen im Regelfall durch die Feuerwehr übersteuert bzw. abgeschaltet werden können.

[ ]  Brandschutztüren / -tore [ ]  Brandschutzklappen [ ]  Zufahrtstore

[ ]  RWA [ ]  Rauchschürzen [ ]  Zuluftöffnungen

[ ]  Klima- u. Lüftungsanlagen [ ]  Sprachalarmierungsanlage [ ]  Betriebseinrichtungen

[ ]  Alarmierungseinrichtungen [ ]  Notausgangsverriegelungen [ ]  Fluchtweglenkung

[ ]  Löschanlagen [ ]  Sicherheitsbeleuchtung [ ]  Löschwasserrückhaltung

[ ]  Einbruchmeldeanlagen [ ]  Objektfunkanlage [ ]  Aufzugssteuerung

[ ]   [ ]  statisch o. [ ]  dynamisch

Durch den Prüfsachverständigen ist bei der Abnahme die Wirk-Prinzip-Prüfung zwischen den angesteuerten Einrichtungen durchzuführen und nachzuweisen.

Im Falle des Einsatzes von Brandfallsteuerungen ist eine Brandfallsteuermatrix zu erstellen und mit einzureichen.

1. **Sonstige Bemerkungen / Anlagen**

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

 *(Der Inhalt des Konzeptes zur BMA ist in diesem Umfang nicht abschließend und kann entsprechend*

*der Nutzung bzw. Besonderheiten ergänzt werden)*

Der Betreiber ist für den ordnungsgemäßen Betrieb der Brandmeldeanlage, insbesondere die organisatorischen Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen, die interne Alarmorganisation sowie die Räumung des Gebäudes durch das akustische und/oder optische Notsignal bzw. für die Räumung und sofortigem Verlassen des Gefahrenbereiches im Alarmfall verantwortlich (vgl. § 14 Abs. 1 Nr. 1 und 3 BbgBKG i. V. m. § 48 Abs. 1 Nr. 2, 4 und 5).

Der Fachplaner bestätigt, dass er die Anforderungen des Brandschutzkonzeptes umgesetzt hat und die Anlage der DIN 14675-1 in Verbindung mit DIN VDE 0833 und DIN EN 54 sowie den Anschlussbedingungen entspricht. Die Projektierung wurde mit der Brandschutzdienststelle abgestimmt und durch den Objektplaner (§ 48 Abs. 2 BbgBO) entsprechend der Nutzung bestätigt. Zusätzliche Anforderungen des Sachversicherers sind möglich. Der Einbau eines FSD sowie eines FSE bedeutet eine Veränderung der Einbruchsgefahr und ist dem Versicherer anzuzeigen.

Datum:  Datum:  Datum:

 Unterschrift Fachplaner Unterschrift Eigentümer/Betreiber Unterschrift Brandschutzdienststelle

 Name: Name: Name: